

Verbeamtung auf Lebenszeit

Beitrag von „Sorgenlady“ vom 1. November 2023 11:42

Ich bin in der Probezeit (Planstelle) und in RLP steht die Verbeamtung auf Lebenszeit bald an. Ich weiß nicht genau, wie es in anderen Bundesländern ist, aber hier sind wir nach drei Jahren „dran“.

Oh wei, ich habe keinen einzigen Tag wegen der Endometriose gefehlt. Lediglich jetzt nach der OP - bislang eine Woche.

Die anderen Fehlzeiten sind Corona und Erkältungen zuzurechnen. Ich weiß die Tage nicht auswendig, aber maximal 7-10 Tage im Jahr.

Alles klar, zu der Aussage habe ich eine Frage:

„Ich würde dir raten, jetzt schonmal zu deinen Ärzten zu gehen und dir schriftlich prognostizieren zu lassen, dass deine Erkrankungen keine Auswirkung auf deine langfristige Dienstfähigkeit haben. Diese Gutachten legst du dann deinem Amtsarzt vor. Alles andere entscheidet er.“

Den Allergologen gibt es nicht mehr, da muss ich einen neuen Arzt aufsuchen. Reicht es, wenn die Hausärztin bzgl. der Schilddrüse schaut oder soll ich zu meiner damaligen Ärztin? Die ist einige Hunderte km weg. Dennoch ließe sich das irgendwie einrichten. Ich denke, ich vereinbare einen Termin mit meiner Hausärztin und bespreche alles mit ihr...

Und das mit den Fehlzeiten wegen der Endometriose, na super ☐☐